

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 82 (1975)

Heft: 9

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen und Messen

Ueber 500 Teilnehmer am Jubiläumskongress der IFWS in Brünn/CSSR

Die Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten kann dieses Jahr auf ihr 20jähriges Bestehen zurückblicken. Diesen Anlass betrachteten die Veranstalter des XX. Kongresses vom 30. Juni bis 4. Juli 1975 in Brünn/CSSR — die tschechoslowakische Landesektion der IFWS mit ihrem Vorsitzenden und Tagungspräsidenten Pavel Simko an der Spitze — als Verpflichtung bei den Vorbereitungen. Ihre umfangreichen Anstrengungen wurden denn auch durch mehr als 520 Teilnehmer aus 22 Ländern belohnt. Die Landesektion Schweiz, welche eine Pauschalreise mit Flugzeug Zürich—Wien und privatem Car Wien—Brünn und zurück organisierte, war mit 15 Mitgliedern vertreten. Eine vielseitige Fachtagung mit aktuellen Vorträgen international bekannten Referenten und Betriebsbesichtigungen sowie ein anspruchsvolles gesellschaftliches Rahmenprogramm, verbunden mit persönlichen Kontaktaufnahmen, füllten denn auch die vier Tage Aufenthalt in der CSSR vollständig aus.

Der XX. Kongress wurde vom stellvertretenden Ministerpräsidenten der CSSR, Ing. Ján Gregor, eröffnet. Der erste Vortragstag war den Wirk- und Strickmaschinen sowie neuen Technologien gewidmet. Aus Anlass des Jubiläums der IFWS gab Obering. G. Edelmann/DDR in seinem Einleitungsreferat «Maschinentechnik — Fortschritt ohne Stagnation» einen geschichtlichen Rückblick über die technische Entwicklung der Wirk- und Strickmaschinen. Ueber Rundstrickmaschinen für Single-Jerseystoffe unter besonderer Berücksichtigung des gegenwärtigen Stands und der perspektivischen Einsatzmöglichkeiten sprach J. C. H. Hurd/GB. C. Reichmann/USA berichtete von Neuentwicklungen der 52. Knitting Arts Exhibition auf dem Gebiet der Strick- und Wirktechnik. F. Cizek und Ing. V. Bezemek/CSSR informierten über den gegenwärtigen Stand und die Weiterentwicklung von Kleinrundstrickmaschinen, einschliesslich der neuen Duonit-Technik zur Herstellung von OB-Hosen aus zwei schlauchförmig gestrickten Hosenbeinen. Um Rundstrickautomaten zur Herstellung abgepasster Pulloverteile ging es in den beiden Referaten von Prof. J. Palomer Pons/E «Gegenwärtiger Stand und Perspektiven der Weiterentwicklung von Links/Links-Rundstrickmaschinen» sowie von Ing. A. Brega/I «Neues Verfahren zur Herstellung von offenen Stricklängen variabler Breite». Mit den Entwicklungsmöglichkeiten in der Konstruktion von Flachstrickmaschinen befasste sich Obering. H. G. Kühnert/BRD. Den Abschluss des technologischen Teils bildete der Vortrag von Ing. V. Burán/CSSR «Entwicklung von Grossrundstrickmaschinen, insbesondere mit elektronischer Steuerung».

Am zweiten Vortragstag kamen warenkundliche Themen sowie die vor- und nachgelagerten Stufen der Wirkerei/Strickerei zum Zuge. Prof. Dr. L. S. Smirnov/UdSSR behandelte Herstellungsverfahren und Eigenschaften von Gestrickten mit Schuss- und Kettfäden. Einen Beitrag des Centre de Recherches de la Bonneterie zur Auswertung

der Qualitätsparameter von Maschenwaren gab E. Voisin/F. R. Volesky und Ing. V. Kramolis/UdSSR sprachen über den Einsatz von OE-Garnen in der Strick- und Wirkwarenindustrie. «Transferdruck — Bedeutung und Möglichkeiten» lautete das Thema unseres Schweizer Referenten Ing. G. Kögel. Eine Ergänzung hierzu bot der Vortrag der Firma Kannegiesser/BRD über die Maschinentechnik des Thermodrucks. Eine Arbeit von R. Peel und R. C. Huber/USA hatte die Vorschriften und Verfahren zum Messen von Stützstrümpfen des Nationalverbandes von Strumpfabrikanten der USA zum Inhalt.

Einen Schwerpunkt der Fachtagung bildete die Podiumsdiskussion über die Rationalisierung auf dem Gebiet des Konfektionierens von Maschenwaren. Ausgewählte Fachleute verschiedener Länder der einzelnen an der Konfektion beteiligten Sparten wie beispielsweise Hersteller von Nähgarnen und Maschinen für die Bekleidungsindustrie, Vertreter aus letzterer selbst wie vom Handel legten unter der Leitung von Ing. F. Macháček/CSSR ihre Gedanken über zukünftige Möglichkeiten der Produktivitäts- und Leistungssteigerung dar. Der modernen Technik bieten sich nach Ansicht der Diskussionsteilnehmer in den von ihnen aufgezeigten Richtungen noch viele Einsatzgebiete zur Verminderung der hohen Personalintensität. Neben der Vervollkommnung des konventionellen Konfektionsprozesses sind jedoch auch andere Methoden zur Verbindung von Textilien sowie neue Herstellungstechnologien mit geringerem Konfektionsanteil zu entwickeln. — Ergänzend sei hinzugefügt, dass die Ausgangsposition in der Maschen- und Bekleidungsindustrie zwischen den westlichen Ländern und jenen des Ostblicks derzeit recht unterschiedlich sind. Der Stagnation und den Ueberkapazitäten im Westen steht im Osten der Expansionskurs als Folge eines immer noch grossen Nachholbedarfs gegenüber.

Interessenten konnten mit einem Taxipendeldienst in kleinen Gruppen während der eigentlichen Fachtagung das bekannte, unter der Leitung von Dr. Ing. B. Piller stehende Wirkereiforschungsinstitut in Brünn besuchen. Dieses besitzt u. a. einen ausgedehnten Maschinenpark der verschiedensten Wirk-, Strick- und Nähwirkmaschinen. Das genannte Institut prüft nicht nur sämtliche neuen Qualitäten und Artikel aus Maschen auf ihre Gebrauchstüchtigkeit, sondern auch neuentwickelte Wirk- und Strickmaschinen, bevor diese in Produktion gehen.

Für die Besichtigung standen sieben Betriebe der Sparten Strümpfe, Socken, kettgewirkte Unterwäsche und Oberbekleidung, gestrickte Oberbekleidung, Säuglingsartikel, Klein- sowie Grossrundstrickmaschinen zur Wahl, wobei ein Abstecher zu bekannten Thermalbadeorten und historischen Bauwerken verbunden war. Der Berichterstatter besuchte die Firma «Trikota» in Vrbové, ein mehrstufiges Unternehmen der Kettenwirkerei mit eigener Ausrüstung und Konfektion. Rund 2300 Mitarbeiter fertigen dort Damenunter- und Nachtwäsche, sowie Oberbekleidung für Damen, Herren und Kinder. Besonders beeindruckt haben die nach neuesten Erkenntnissen gestalteten Neubauten für die Schärerei, Kettenwirkerei und Ausrüstung. Allein 140 Kettenwirkautomaten sind in einem grossen

Saal konzentriert. Hinzu kommen noch 20 Raschelmaschinen, davon 10 neue Jacquardmaschinen. In der modernen Ausrüstung ist auch die schweizerische Maschinenindustrie massgebend vertreten.

Für die begleitenden Damen wurde ein reichhaltiges touristisches Programm geboten, welches u. a. das Schlachtfeld von Austerlitz aus der napoleonischen Geschichte, das grosse mährische Karstgebirge mit Tropfsteinhöhlen, die südmährische Weingegend sowie zahlreiche historische Bauwerke umfasste.

Eine Attraktion ganz besonderer Art stellte das Bankett auf Schloss Námet bei Brünn dar. Vor der romantischen Kulisse des Schlosshofes liefen ein folkloristisches Programm mit Ritterkämpfen und eine gross aufgelegene Modeschau — oder besser gesagt — Produkteschau ab. Die gruppenweise Präsentation der Modelle in ballettähnlichen Szenen lockerte die ausgedehnte Vorführung angenehm auf. Ausländischen Besuchern fielen vor allem die zahlreichen gut gelungenen Varianten von Herren-Jersey sowie die schönen Pelzimitationen auf.

Neben dem Kongress fanden traditionsgemäss die Zentralvorstandssitzung sowie die von letzterer vorbereitete Generalversammlung der IFWS statt. Von allgemeinem Interesse dürften in diesem Zusammenhang die Festlegung des XXI. Kongresses der IFWS sein, welcher vom 12.—15. September 1976 in Karl-Marx-Stadt/DDR stattfinden wird. Für 1977 wurde Schweden als Kongressland vorgesehen.

Die IFWS kann auf einen würdigen Jubiläumskongress zurückblicken. Das breite Veranstaltungsprogramm wurde den verschiedengelagerten Interessen der Teilnehmer gerecht. Dass diese einen so angenehmen Aufenthalt in der Tschechoslowakei erleben durften, liegt neben der muster-gültigen Organisation wesentlich auch an der überall angetroffenen Gastfreundschaft. Hierfür gebührt der Landes-sektion CSSR und allen an der Durchführung des Kongresses Beteiligten aufrichtiger Dank.

Fritz Benz, 9630 Wattwil

Gemeinsame Tagung der Aachener Textilforschungsinstitute

zugleich 19. Arbeitstagung des Deutschen Wollforschungsinstitutes an der Technischen Hochschule Aachen

2. und 3. Oktober 1975 in Aachen

Tagungsort

Grüner Hörsaal im Hörsaalgebäude der Hochschule (Auditorium Maximum), Aachen.

Programm

Donnerstag, 2. Oktober 1975, 9 Uhr

- Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Deutschen Wollforschungsinstitutes, Herrn Dr. W. Zilg, Euskirchen.
- Begrüssung durch Seine Magnifizenz Prof. Dr. B. Sann, Rektor der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen.
- Dipl.-Kfm. E. Fitza, Gesamtverband der Deutschen Textilveredlungsindustrie, Frankfurt/Main: «Was bedeuten Abwasserabgabengesetz und Pauschaltabelle für die Textilveredlungsindustrie?»
- Dr. G. J. Dürig, Ciba-Geigy AG, Basel: «Wasser- und Abwasserfragen bei der Verarbeitung von Wolle und Mischungen von Wolle mit Synthefasern»
- Text.-Ing. (grad.) G. Meier, Bayer AG, Leverkusen: «Farbstoff-Nachchromierung und Chrom im Abwasser — Verfahrenstechnische Untersuchungen und Ergebnisse»
- Prof. Dr. H. Zahn, Deutsches Wollforschungsinstitut, Aachen: «Bericht über Vorträge der 5. Internationalen Wolltextil-Forschungskonferenz zu Fragen der chemischen Technologie»
- Text.-Ing. (grad.) P. Koppenbroich, Obersthausen: «Herstellung und Eigenschaften gewirkter Teppiche»
- Dipl.-Ing. S. Schröer, Deutsches Teppich-Forschungsinstitut, Aachen: «Einfluss des Färbens auf das elektrostatische Verhalten textiler Bodenbeläge»
- Dipl.-Chem. H. C. Gürtler und H. Dietrich, Bayerische Wollfilzfabriken KG, Offingen: «Anforderungen an Synthefasern bei der Herstellung und Anwendung von Nadelfilz, vorzugsweise für die Trocken- und Nassfiltration»
- Prof. Dr. H. A. Soliman, Textile Engineering Department, Alexandria University, Alexandria: «Einige Erkenntnisse zum OE-Rotorspinnen»
- Dipl.-Ing. W. Kampen, Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen: «Neuere Erkenntnisse zum Nadelfilzen mit variiertem Einstichgeometrie»
- Dipl.-Ing. K. Fischer, Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen: «Temperaturmessung am laufenden Faden während des Texturierens».

Freitag, 3. Oktober 1975, 9 Uhr

- Prov.-Doz. Dr.-Ing. G. Blankenburg, Deutsches Wollforschungsinstitut Aachen: «Einfluss des Färbens auf die Bündelfestigkeit von Wolle — Ergebnisse eines Rundversuches»
- Prof. R. A. Schutz, M. Kueny und J. Le Chatelier, Ecole Supérieure de Chimie de Mulhouse: «Ueber ein neues, allgemein anwendbares Verfahren zur Bestimmung der Garndrehung»
- Prof. Dr. J. Lünenschloss, Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen: «Bericht über Vorträge der 5. Internationalen Wolltextil-Forschungskonferenz zu Fragen der mechanischen Technologie»
- Dr.-Ing. H. G. Froehlich, Forschungsinstitut der Hutindustrie, Aachen: «Das Walken von Woll- und Haarfilzen in Lösungsmittel/Wassergemischen»

- Prof. Dr. H. Baumann, Deutsches Wollforschungsinstitut, Aachen: «Bericht über Vorträge der 5. Internationalen Wolltextil-Forschungskonferenz zu färberischen Fragen
- Dr. P. Kusch, Deutsches Wollforschungsinstitut, Aachen: «Bericht über Vorträge der 5. Internationalen Wolltextil-Forschungskonferenz zu Fragen textiler Prüfungen»
- Dr. G. Heidemann, Textilforschungsanstalt Krefeld: «Wirkungen von Thermobehandlungen auf PES-Fasern unter den für Mischungen mit Wolle notwendigen Randbedingungen»
- Dr. J. Carbonell, Sandoz AG, Basel: «Aus den kinetischen Kurven abgeleitete Kenngrößen, die für die Programmierung von PES-Färbungen mit Dispersionsfarbstoffen massgebend sind».

Alle Vorträge werden in deutscher Sprache gehalten.

Zur besonderen Beachtung: Interessenten sind gebeten, sich für die Arbeitstagung bis spätestens 20. September 1975 anzumelden und die Tagungsgebühr in Höhe von DM 80.— (Mitgliedsfirmen und Förderer DM 40.—) auf das Konto Nr. 3 008 844 des Deutschen Wollforschungsinstituts bei der Stadtsparkasse Aachen zu überweisen. Die Quartierbeschaffung bitten wir mit dem Kur- und Verkehrsamt der Stadt Aachen zu regeln. Dazu wird dringend empfohlen, die Zimmerbestellung möglichst rechtzeitig vorzunehmen.

Internationale Messe «Für das Kind» Köln

Mit der Beteiligung von 446 Unternehmen aus 19 Ländern erweist sich die Herbstveranstaltung der 27. Internationalen Messe «Für das Kind» von Freitag 10. bis Sonntag 12. Oktober 1975 in Köln erneut als die grösste Fachveranstaltung der Branche. Neben 275 Ausstellern und 3 zusätzlich vertretenen Unternehmen aus der Bundesrepublik Deutschland beteiligen sich 2 Aussenhandelsunternehmen aus der Deutschen Demokratischen Republik sowie 155 ausländische Aussteller und 11 zusätzlich vertretene Unternehmen aus 17 Ländern. Firmen aus Frankreich stellen die grösste ausländische Teilnehmergruppe, gefolgt von Italien, Grossbritannien, den Niederlanden, den Philippinen, Israel und Oesterreich. Die Schweiz zeigt mit 6 Ausstellern Kinderlaufgitter, Baby- und Kinderoberbekleidung, Strickwaren, Erzeugnisse der Grundstoffindustrie sowie Bedarf für den Handel.

Die Herbstveranstaltung präsentiert wieder das komplette Programm in Kinderausstattungsartikeln aller Art: Kinderwagen und Zubehör, Kindermöbel, Baby- und Kinderbekleidung, Wäsche und textile Ausstattung, Hygieneartikel, Korbwaren und sonstige Artikel des Baby- und Kinderbedarfs. Dabei werden die beiden grossen Warenbereiche Bekleidung und Hartwaren gleichzeitig vertreten sein.



Farbmessung in Theorie und Praxis

Die Schweizerische Textilfachschule, Wattwil, führt im November 1975 und März 1976 einen Kurs mit dem Thema «Farbmessung in Theorie und Praxis» durch. Der Kurs ist aufgeteilt in zwei Teile zu je zwei Tagen.

Teil 1: Theoretische Grundlagen der Farbmessung
Teil 2: Praktische Farbmessung und Demonstrationen

Jeder Teil ist ein in sich geschlossener Kurs und kann auch einzeln besucht werden.

Kursprogramm

Teil 1: Theoretische Grundlagen der Farbmessung, Struktur und Aufbau der textilen Substrate, Glanzeffekt, Reflektion, Transmission, Trübung, Remissionskurven, Normfarbwerte, Farbwertanteile, Farbdifferenzen, Farbvergleiche, Weissgrade, Fluoreszenz, Farbmessstechnik, Einführung in die Farbrezeptierung.

Teil 2: Praktische Farbmessung und Farbrezeptierung, Demonstrationen, Kontrollfärbungen.

Referenten

G. Horstmann, Dr. R. Karremann (Teil 1)
N. Bigler, G. Horstmann, Dr. R. Karremann (Teil 2)

Kursdaten

Teil 1: 27./28. November 1975; Teil 2: 18./19. März 1976

Kursort

Schweizerische Textilfachschule, Wattwil, Textilveredlungsabteilung

Kurskosten

Fr. 180.— pro Teil (inbegriffen ist das Kursgeld, 1 Uebernachtung, 3 Hauptmahlzeiten und 1 Frühstück)

Anmeldeschluss

15. November 1975 für Teil 1; 6. März 1976 für Teil 2

Interessenten sind gebeten, Anmeldeformulare bei der Schweizerischen Textilfachschule, 9630 Wattwil, Telefon 074 7 26 61, zu beziehen.